

Verantwortung tragen für Bestehendes und Neues

Beständigkeit und Kontinuität sind in Krisenzeiten wieder gefragt. Dies habe ich 2022 in unserer kirchlichen Arbeit, die vom Vertrauen auf Gott geprägt ist, wahrgenommen: «Denn von ihm kommt meine Hoffnung. Er allein ist mein Fels und meine Hilfe, meine Burg, ich werde nicht wanken.» (Psalm 62,6 f.)



 Judith Pörksen Roder
Präsidentin des Synodalrats

Wechsel im Synodalratskollegium

Am ersten Tag der Sommersynode 2022 wählte das Kirchenparlament mit glanzvollem Resultat Annette Geissbühler als Nachfolgerin von Roland Stach in den Synodalrat. Beide gehören der Liberalen Fraktion an. Erstmals in der Geschichte unserer Kirche bilden die Frauen im Synodalrat eine Mehrheit. Recht ausgewogen ist in diesem Leitungsgremium inzwischen das Verhältnis von Pfarrpersonen und Angehörigen anderer Berufe.

Als ETH-Agronomin hatte Annette Geissbühler mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Gutsbetrieb geführt. Später erwarb sie an der Berner Fachhochschule einen MBA mit Vertiefung Public Management. Bis zu ihrer Pensionierung im Januar 2022 führte sie als Direktorin die Bildungs-

institution NMS Bern. Während zwölf Jahren war sie in der Synode Vertreterin der Kirchgemeinde Langenthal. Für ihre Funktion als Departementschefin der Zentralen Dienste bringt sie profunde Kompetenzen und eine reiche Erfahrung mit. Zudem profitieren wir von ihrem Netzwerk im Bildungsbereich.

Am zweiten Tag der Sommersynode wurde Synodalrat Roland Stach verabschiedet, dem wir viel verdanken. Als sein Vorgänger im Amt verstarb, entschied sich Roland Stach innert kurzer Zeit, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Als Departementschef der Zentralen Dienste leitete er die gewichtigen Bereiche Finanzen und Personal. Dank seiner Umsicht und Kompetenz gelang ihm und seinem Team die reibungslose Übernahme der Pfarranstellungen vom Kanton Bern.

In der Sommersynode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) wurde unser Synodalratskollege Philippe Kneubühler mit einem hervorragenden Wahlergebnis in den Rat der EKS gewählt. Seit dem Rücktritt von Gottfried Locher waren die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn nicht mehr darin vertreten. Sein neues Amt bekleidet Philippe Kneubühler seit 1. Januar 2023. Per Ende 2022 hat er seine Arbeit als Pfarrer in Tramelan beendet. Ein festlicher Schlusspunkt seines dortigen langjährigen Wirkens war der Gottesdienst zum 2. Advent 2022, an dem die neuen Räumlichkeiten der Kirchgemeinde Tramelan feierlich eingeweiht wurden. Die Verbindung zum Rat der EKS durch den zweisprachigen Synodalratskollegen ist für unsere Kirche eine Bereicherung.

Die konstituierende Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat am 2. November das gesamte Kollegium im Amt bestätigt. Wir freuen uns sehr über dieses Vertrauen und bitten Gott um Weisheit für die uns anvertraute Leitungsverantwortung. Da dem Synodalratskollegium die Beziehung zu den Kirchgemeinden wichtig ist, finden sogenannte Land-sitzungen statt. Am 19. Mai wurden wir von der Kirchgemeinde Erlenbach im Simmental empfangen, wofür wir ihr herzlich danken.

Kirche und Politik

Am 27. März 2022 fanden die Grossrats- und Regierungsratswahlen für die Legislatur 2022–2026 statt. Die Landeskirchen, die jüdischen Gemeinden und der Kirchgemeindevverband gratulierten den Gewählten mit einer eigens von Patrick Richard gestalteten Karte.

Am 14. Juni luden die Landeskirchen, die jüdischen Gemeinden und der Kirchgemeindevverband Mitglieder des Grossen Rates aus allen Fraktionen zu einer Mittagsveranstaltung ein. Als Beispiel kirchlicher Arbeit erläuterte Pascal Mösl, Beauftragter Spezialseelsorge Palliative Care im Haus der Kirche, unser Engagement im Palliativbereich. Das Interesse der Gäste war gross und es ergaben sich angeregte Gespräche in guter Atmosphäre. Diesen Anlass möchten wir auch 2023 durchführen.

Öffentlichkeitsarbeit

An unserem neuen Webauftritt wird intensiv gearbeitet. Seit Oktober 2022 zeigt sich die Website in einem frischen Gewand. Dieser Schritt war aus technischen Gründen unumgänglich



Der Synodalrat ab 1. September 2022 (v.l.): Renate Grunder, Ueli Burkhalter, Ursula Marti, Judith Pörksen Roder, Philippe Kneubühler, Annette Geissbühler, Iwan Schulthess.

und führte zu erhöhter Smartphone-Tauglichkeit und einer verbesserten Suchfunktion.

Ein breiter Kreis von Nutzerinnen und Nutzern hat sich in einer Umfrage dazu geäußert und eigene Bedürfnisse angemeldet. In einem nächsten Schritt werden Konzept und Design des neuen Webauftritts erarbeitet. Aufbauend darauf wird der Auftrag öffentlich ausgeschrieben.

Jubiläen

Zu den präsidialen Aufgaben gehört auch das Repräsentieren unserer Kirche an Jahrestagen. Das Jubiläum zur Grundsteinlegung des Berner Münsters anno 1421 wurde wegen der Corona-Pandemie verspätet begangen. Die Feier vom 10. bis 13. März wartete mit mehreren Höhepunkten auf, so etwa der von jungen Menschen gestalteten eindrucksvollen nächtlichen Inspiration unter dem Titel: «My Münster – Grundsteine für die Zukunft».

Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern feierte am 10. Juni ihr 40-jähriges Bestehen mit Festgottesdienst und anschliessendem Empfang im Empiresaal des Restaurants Zum Äusseren Stand.

Auch Kirchgemeinden feierten ihre Jubiläen. So beging Sigriswil am 3. Juli das 675-Jahr-Jubiläum des «Sigriswiler Freiheitsbriefs» unter Einbezug der elf Dörfer mit einem fulminanten Fest.

Reorganisation

Die gesamtkirchlichen Dienste befinden sich in einer umfassenden Reorganisation. In der Analysephase ging es um eine gründliche Auslegung der einzelnen Leistungen. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Anspruchsgruppen um ihre Meinung zu den aktuellen sowie den künftigen Aufgaben gefragt. Zudem erstellten die gesamtkirchlichen Dienste und das beauftragte Reorganisationsunternehmen ein umfangreiches Aufwand-Nutzen-Portfolio. In der Konzeptionsphase wird der künftige Sollzustand erarbeitet. Hierzu fällte der Synodalrat u.a. den Beschluss, aus Effizienz- und Kostengründen verschiedene Aufgaben neu zu bündeln, was organisatorisch zu einer grundlegend neuen Aufstellung der gesamtkirchlichen Dienste führen wird. Wir bewegen uns im Zeitrahmen der geplanten Projektphasen. Beim Kommunikationsdienst wurden bereits erste Reorganisationsmassnahmen eingeleitet. ■

Synodalrat

Departement Präsidiales, Synodalratspräsidentin

Judith Pörksen Roder, Pfarrerin, Bern

Vizepräsident

Iwan Schulthess, Pfarrer,
Herzogenbuchsee

Departement OeME-Migration

Ueli Burkhalter, Pfarrer, Busswil BE

Departement Zentrale Dienste

Roland Stach, Pfarrer, Bettlach
(bis 31. August)
Annette Geissbühler, Ing. Agr. ETH,
Oberhofen (ab 1. September)

Departement Gemeindedienste und Bildung

Renate Grunder, lic. phil., Schwarzhäusern

Departement Theologie

Iwan Schulthess, Pfarrer,
Herzogenbuchsee

Departement Katechetik

Philippe Kneubühler, Pfarrer, Dr. theol.,
Tramelan

Departement Sozial-Diakonie

Ursula Marti,
Kommunikationsberaterin, Bern